

Brandes, Dieter: Einfach managen. Klarheit und Verzicht – der Weg zum Wesentlichen.

Nach der „Aldi Erfolgsstory“ hat der ehemalige Aldi Geschäftsführer Dieter Brandes ein neues Buch geschrieben, in dem er die Managementprinzipien, die Aldi erfolgreich gemacht haben, in allgemeiner Form darlegt.

Brandes sieht in dem Hang zu unnötiger Komplexität eine der Hauptursachen vieler Unternehmensschwierigkeiten. Viele Unternehmen wollen zu viel – und das möglichst perfekt und durchgehend kontrollierbar. Dadurch entstehen hochkomplexe bürokratische Organisationen, die einen Großteil ihrer Energie in internen Abstimmungs- und Kontrollprozessen vergeuden. Wer nur das Vollkommene anstrebt, meint Brandes, erreicht am Ende gar nichts: „Das Perfekte ist eine Illusion, und der Aufwand steht oft in keinem angemessenen Verhältnis zur Leistung“.

Im Sinne der Aldi-Philosophie plädiert der Autor für den Ansatz der Einfachheit, das heißt: „Man muss so lange streichen, bis man nichts mehr weglassen kann, ohne dass Wesen zu verändern“.

Vor diesem Hintergrund werden in dem Buch u.a. die Themen Sinn und Ziele, Autonomie und Verantwortung und Vertrauen und Kontrolle überzeugend diskutiert. Kritisch dagegen sieht der Autor Ansätze wie das Wissensmanagement, das er schlichtweg für eine Illusion hält, oder übertriebene Ansätze von Budgetierung, die nach seiner Meinung eine fatale Verschwendung teuerster Kapazitäten darstellen.

Die Lektüre des Buches ist angenehm und anregend. Vor allem wenn man lange Jahre in hochkomplexen Organisationen gearbeitet hat oder dort arbeitet, liest sich vieles wie Balsam für die geschädigte Organisations- und Abstimmungsseele. Wertvoll wird die Lektüre dort, wo man nicht nur angenehm aufatmet, dass endlich mal einer das Selbstverständliche ausspricht, sondern angeregt wird, eigene Verhaltensweisen und Regelungen kritisch zu überprüfen.

Natürlich sind nicht alle Unternehmen wie Aldi zu organisieren und zu führen; das im gesamten Buch im Hintergrund mitlaufende Aldi-Beispiel mag manchen branchenfremden Leser deshalb eher abschrecken.

Aber Tatsache ist: hier schreibt einer aus Erfahrung mit dem Mut zur intelligenten Einfachheit. Auch der Text selbst ist einfach und gut zu lesen. Brandes wird mit dem Buch seinem eigenen Anspruch gerecht: „Wissen in Überfülle wird nutzlos. Der Kopf muss frei bleiben zum Denken und zum Erinnern und Vergegenwärtigen des Wesentlichen“.

Ich empfehle dieses Buch vor allem jüngeren Führungskräften: mögen sie sich von den Kräften der Komplexität nicht unnötig beeindruckt lassen und Mut zur Einfachheit entwickeln und bewahren!